

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 04.08.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 28.07. bis 04.08.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes wurde unter Hochdruckeinfluss mit südwestlicher Strömung eine trockene und heiße Luftmasse herangeführt. Am 30.07. erreichte die Hitzewelle ihren Höhepunkt mit Temperaturen bis 36 Grad. Bis zum 30.07. blieb es weitestgehend niederschlagsfrei. Ab 31.07. wurde unter Tiefdruckeinfluss mit einer südwestlicheren Strömung sehr warme bis heiße sowie feuchte und zu Gewittern neigende Luft in die Region geführt. Am Abend und in der Nacht zum 01.08. brachten Schauer und Gewitter 2 bis 15 mm Niederschlag, örtlich auch deutlich mehr (Delitzsch-Spröda 22,3 mm). Die bisher in weiten Teilen vorherrschende sehr warme bis heiße Luftmasse wurde am 01.08. vorübergehend südwärts abgedrängt und durch etwas kühlere Meeresluft ersetzt. Es gab flächendeckend Schauer und Gewitter und es wurden Niederschläge von 5 bis 16 mm registriert. Die rückseitig einer Kaltfront eingeflossene kühle Meeresluft kam über Sachsen unter Hochdruckeinfluss und erwärmte sich. Im Lauf des 02.08. wurde von Süden zusätzlich Warmluft herangeführt. Bis zum Nachmittag des 03.08. war Hochdruckeinfluss mit Zufuhr warmer Festlandsluft wetterbestimmend. Anschließend folgte schwül-warme Luft, die zu Schauern und Gewittern neigt. Am 02. und 03.08. blieb es niederschlagsfrei. Am heutigen Vormittag des 04.08. kam es zu ersten Schauern mit geringen Niederschlagsmengen.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat Juli zwischen 45 % (Station Plauen) und 147 % (Station Marienberg) vom Normalwert des Niederschlages für Juli gemessen worden. In den ersten Augusttagen wurden 1 bis 24 % vom Normalwert des Gesamtniederschlags für August registriert. (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Auf der Vorderseite eines Tiefs über Großbritannien dringt von Süden eine heiße und zunehmend zu Gewittern neigende Luftmasse nach Deutschland ein.

Heute ist es extrem heiß und schwül mit Höchstwerten von 33 bis 37 Grad. Im Tagesverlauf sowie in der Nacht zum Mittwoch kann es Gewitter mit Starkregen mit bis zu 20 mm in kurzer Zeit geben. Örtlich sind auch Unwetter mit heftigem Starkregen bis 40 mm in kurzer Zeit nicht ausgeschlossen. Am heutigen Dienstagabend kommt es zur einer kurzen Wetterberuhigung. In der zweiten Nachthälfte, am Mittwoch und in der Nacht zum Donnerstag kann es erneut Gewitter geben. Dabei sind Unwetter nicht ausgeschlossen.

Am Samstag und Sonntag bleibt es mit trockenerer Luft aus Osten voraussichtlich niederschlagsfrei. Zum Montag dreht die Strömung wieder auf Südwest und die Schauer- und Gewittergefahr steigt wieder an. Die Prognosen zur Intensität und Verbreitung der Niederschläge sind noch unsicher.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (28.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	40 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	10	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Durch die Niederschläge vom 01.08. stiegen die Durchflüsse an einzelnen Pegeln etwas an, verblieben aber meist unterhalb der monatsüblichen Werten. In den Flussgebieten der Spree und in der Mulde gab es vereinzelt Anstiege bis zum 1,1- bzw. 1,8-fachen des MQ(Monat). Ansonsten war eine gleichbleibende bis langsam fallende Tendenz der Wasserführung zu verzeichnen.

Heute früh (04.08. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	40 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	35 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	10	bis	25 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Aktuell werden an allen Pegeln Durchflüsse unter dem mehrjährigen Vergleichswert für August, teilweise deutlich darunter beobachtet.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (28.07.) weiter stark erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 119 (82 %) von 146 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 15 (10 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage wird die Wasserführung generell weiter leicht zurückgehen. Regenschauer und Gewitter können regional zu kurzen, aber nicht nachhaltigen Anstiegen der Durchflüsse der Oberflächengewässer führen. Für eine Regenerierung der Abflüsse, Talsperren- und Grundwasserstände benötigt es lange, großflächige und ausgiebige Regenfälle.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** lagen zu Beginn des Berichtszeitraumes bei 35 bis 45 % des MQ(Monat). Auf diesem niedrigen Niveau bewegten sich die Durchflüsse im gesamten Berichtszeitraum.

Die Tagesmittelwerte der Durchflüsse aller sächsischer Elbepegel lagen im gesamten Berichtszeitraum unter MNQ(Jahr).

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter auf niedrigem Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Aktuell (Stand Anfang Juli 2026) liegen alle vier BDF II im unteren Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes. Insbesondere die Bodenwasserspeicher der BDF II Hilbersdorf sowie Lippen wurden im Mai und Juni sehr stark gezehrt, so dass hier mit einem zunehmend trockenen Bodenzustand zu rechnen ist.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 03.08. unterschritten ca. 85 % der ausgewerteten 208 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 49 cm (Medianwert). Im August des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 36 cm (Medianwert) an ca. 81 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 57 bis 98 %, nur an der Talsperre Lehmühle zu 25 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden 6,569 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter » [Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 04.08.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli			Berichtsmonat: August			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 03.08.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	91	41	45	71	9,6	14	-198	-42
Bertsdorf-Hörnitz	77	64	84	79	0,7	1	-117	-24
Görlitz	89	94	106	78	1,7	2	-81	-17
Aue	102	97	95	95	2,3	2	-116	-19
Chemnitz	95	80	85	90	6,0	7	-99	-19
Marienberg	108	159	147	101	1,6	2	-127	-19
Nossen	92	44	48	80	6,3	8	-135	-25
Klitzschen bei Torgau	80	38	48	59	9,0	15	-137	-31
Lichtenhain-Mittelndorf	96	58	60	94	4,4	5	-185	-32
Zinnwald-Georgenfeld	107	81	75	114	2,8	2	-298	-40
Dresden-Klotzsche	85	74	87	80	4,2	5	-141	-30
Hoyerswerda	77	64	83	73	16,1	22	-118	-25
Kubschütz, Kr. Bautzen	86	72	84	77	6,5	8	-161	-33
Leipzig/Halle	76	36	48	64	15,3	24	-57	-15
Plauen	81	36	45	71	2,2	3	-66	-15

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 04.08.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung $Q_{akt}-Q_{vorw}$ [m³/s]
Dresden / Elbe	53	83,6	37	74	-2,40
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	36	0,428	39	69	-0,051
Porschdorf 1 / Lachsbach	39	0,863	41	97	-0,227
Elbersdorf / Wesenitz	29	0,619	41	84	-0,271
Dohna / Müglitz	7	0,174	12	70	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,094	16	83	-0,044
Herzogswalde 2 / Triebisch	15	0,006	3	16	-0,014
Piskowitz 2 / Ketzerbach	32	0,067	19	37	0,024
Merzdorf / Döllnitz	35	0,204	34	67	-0,096
Neuwiese / Schwarze Elster	24	0,108	4	12	0,016
Schönau / Klosterwasser	20	0,117	23	81	-0,020
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	39	0,262	36	79	-0,028
Großdittmannsdorf / Große Röder	50	0,244	15	39	-0,279
Golzern 1 / Mulde	76	10,6	25	79	-4,20
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	56	3,28	33	102	-0,960
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	61	4,46	22	67	-4,31
Aue 1 / Schwarzwasser	84	1,53	35	113	-0,210
Chemnitz 1 / Chemnitz	23	0,647	24	99	-0,453
Nossen 1 / Freiburger Mulde	33	0,859	20	67	0,000
Hopfgarten / Zschopau	31	1,62	31	101	-0,430
Lichtenwalde 1 / Zschopau	143	5,45	39	145	-2,61
Borstendorf / Flöha	41	1,39	24	80	-0,490
Adorf 1 / Weiße Elster	12	0,181	18	50	-0,076
Kleindalzig / Weiße Elster	30	3,82	37	78	0,000
Mylau / Göltzsch	33	0,205	15	75	-0,093
Böhlen 1 / Pleiße	89	1,56	31	53	-0,080
Bautzen 1 / Spree	54	0,649	35	77	0,275
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	31	0,290	32	94	-0,129
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	26	0,102	20	77	-0,020
Holtendorf / Weißer Schöps	31	0,080	41	133	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	121	2,06	27	68	-0,590
Görlitz / Lausitzer Neiße	120	2,93	22	61	-0,010
Zittau 6 / Mandau	27	0,173	10	33	-0,061

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 03.08.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,999	84	-0,107
TS Lehnmühle	16,906	21,958	4,210	25	-0,307
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,173	86	0,010
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,498	98	-0,004
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,425	84	-0,015
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,664	91	-0,156
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,576	67	-0,196
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,281	96	-0,487
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,533	89	-0,032
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,317	96	-0,015
TS Sosa	5,540	5,937	5,043	91	-0,067
TS Dröda	14,319	17,320	14,002	98	-0,080
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,638	94	-0,072
TS Werda	3,628	4,879	3,450	95	-0,045
TS Pöhl	52,830	61,980	50,269	95	-0,553
TS Bautzen	37,680	42,827	21,504	57	-0,511
TS Quitzdorf	16,480	20,927	9,581	58	-0,264
TS Altenberg	0,896	0,948	0,700	78	-0,024

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehnmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.